



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

An die
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ. BMVIT-9.000/0104-I/PR3/2016
DVR:0000175

Wien, am 15. Februar 2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Doppler und weitere Abgeordnete haben am 15. Dezember 2016 unter der **Nr. 11212/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Dienstreisen per Bahn gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

- *Wie viele Dienstreisen absolvierten Sie seit Beginn dieser GP. mittels Eisenbahn? (aufgegliedert nach Dienstreisen und Monaten)*
- *Was waren die jeweiligen Fahrtstrecken?*
- *Was waren die jeweiligen Gründe für diese Dienstreisen?*

Die Wahl des Transportmittels richtet sich im Dienstilltag immer nach Kosten und Praktikabilität. Ich lege Wert darauf, kurze Strecken innerhalb von Wien möglichst mit Öffentlichen Verkehrsmitteln zu absolvieren. Die wöchentliche Regierungssitzung im Bundeskanzleramt erreicht man etwa mit der U-Bahnlinie U3 deutlich schneller als mit dem Auto. Darum bin ich auch Besitzer einer Jahreskarte der Wiener Linien. Darüber hinaus absolviere ich in regelmäßigen Abständen Bahnfahrten, da für mich die Bahn die umweltschonendste und komfortabelste Alternative zu den anderen Verkehrsträgern darstellt.

Mag. Jörg Leichtfried

